

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Protokoll

der 195. Sitzung des Fachbereichsrats
am 26.10.2011

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Fachbereichsrats:

Herr Prof. Bertram (9.15 Uhr bis 11.00 Uhr und 11.10 Uhr bis 12.30 Uhr), Frau Prof. Eusterschulte, Frau Prof. Fleig (bis 10.40 Uhr), Herr Prof. Johnston, Frau Prof. Kolesch, Herr Prof. Müller, Herr Prof. Pechlianos (bis 12.10 Uhr), Frau Prof. Schneider, Herr Prof. Slaby, Herr Prof. Witte, Frau Kellert, Herr Dr. Lörke, Frau Dr. Traverso, Herr Bartelt, Herr Riedel, Frau Weigelt, Frau Mehls, Frau Schumann (bis 12.15 Uhr)

Entschuldigt: Herr Prof. Küpper, Frau Goldmann, Frau Sander

Gäste zu TOP 1: Herr Prof. Schmidt-Biggemann (WE 1), Herr Prof. Konst, Herr Prof. Hüning, Herr Prof. Pulvermüller (alle WE 4), Frau Prof. Sambanis (WE 6), Frau Krämer (FB-Verwaltung)

Gäste zu TOP 9: Herr Pols (WE 4), Frau Kempf (WE 6)

Frauenbeauftragte: Frau Mittag

Sitzungsleitung: Frau Prof. Kolesch

Beratend und Protokoll: Dr. Dannenberg

Beginn der Sitzung: 9.15 Uhr

Ende der Sitzung: 12.30 Uhr

Tagesordnung

1. Gespräch mit dem Präsidenten der Freien Universität Berlin, Herrn Prof. Alt, zu folgenden Themen:
 - a. Zukunftskonzept der Freien Universität Berlin
 - b. Berufungsangelegenheiten
2. Erneute Berufung von Herrn Prof. Bertram (WE 1) auf eine W2-Professur auf Zeit; ggf. Bildung der entsprechenden Berufungskommission (nicht öffentlich)
3. Mitgliedschaft von Frau Prof. Landweer (WE 1) in zwei Fachbereichen (FB Philosophie und Geisteswissenschaften sowie FB Geschichts- und Kulturwissenschaften) (nicht öffentlich)
4. Antrag von Frau Prof. Fuhrer (WE 2) auf Reduzierung ihrer Lehrverpflichtung im Sommersemester 2012 incl. Regelung ihrer (partiellen) „Vertretung“ (nicht öffentlich)
5. Evaluationsempfehlung für Frau Juniorprofessorin Dr. Irina Rajewsky (WE 5 und Friedrich-Schlegel-Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien) (nicht öffentlich)
6. Evaluationsempfehlung für Frau Juniorprofessorin Dr. Isa Wortelkamp (WE 7) (nicht öffentlich)
7. Neuwahl des Prüfungsausschusses (nicht öffentlich)
8. Wahl der Mitglieder des neu zu bildenden Promotionsausschusses (nicht öffentlich)
9. Mitteilungen
10. Genehmigung der Protokolle der 191., 192., 193. und 194. FBR-Sitzung
11. Antrag des akademischen ‚Mittelbaus‘ auf Modifikation des entsprechenden Erhebungsbogens der individuellen leistungsbezogenen Mittelvergabe
12. Qualitätsverständnis der Freien Universität Berlin
13. Verschiedenes

TOP 1: Gespräch mit dem Präsidenten der Freien Universität Berlin, Herrn Prof. Alt, zu folgenden Themen:

- a. **Zukunftskonzept der Freien Universität Berlin**
- b. **Berufungsangelegenheiten**

ad a) FU-Präsident Herr Prof. Alt präsentiert per Powerpoint das neu gefasste Zukunftskonzept, mit dem die Freie Universität auch in der nächsten Runde der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder den Exzellenzstatus erlangen möchte. Es ergänzt das bisherige Konzept der Internationalen Netzwerkuniversität um regionale wissenschaftliche Aspekte des Südwestens Berlins. An der anschließenden Diskussion beteiligten sich Frau Prof. Kolesch (Dekanin und WE 7), Herr Prof. Schmidt-Biggemann (WE 1), Herr Prof. Hüning (WE 4) und Herr Dr. Dannenberg (Verwaltungsleiter).

ad b) Auf Nachfrage von Herrn Prof. Alt sprechen sich die FBR-Mitglieder mehrheitlich dafür aus, zur Überprüfung der Lehrqualitäten von Bewerbern/-innen innerhalb der Arbeit von Berufungskommissionen eher auf einzureichende Lehrkonzepte als auf Lehrproben zu setzen.

TOP 2: Erneute Berufung von Herrn Prof. Bertram (WE 1) auf eine W2-Professur auf Zeit; ggf. Bildung der entsprechenden Berufungskommission (nicht öffentlich)

Der Fachbereichsrat beschließt einstimmig den o.g. Antrag und schlägt folgende Besetzung für die Berufungskommission vor: Frau Prof. Kolesch (WE 7 und Dekanat), Herr Prof. Tetens, Frau Prof. Krämer (beide WE 1), Herr Prof. Witte (WE 3 und ZI Osteuropa-Institut), Herr Prof. Lüthy (FB Geschichts- und Kulturwissenschaften) und Herr Riedel. Die ‚Mittelbau‘-Vertreter benennen nach.

TOP 3: Mitgliedschaft von Frau Prof. Landweer (WE 1) in zwei Fachbereichen (FB Philosophie und Geisteswissenschaften sowie FB Geschichts- und Kulturwissenschaften) (nicht öffentlich)

Der Fachbereichsrat beschließt einstimmig die Doppelmitgliedschaft Frau Prof. Landweers am FB Philosophie und Geisteswissenschaften und am FB Geschichts- und Kulturwissenschaften.

TOP 4: Antrag von Frau Prof. Fuhrer (WE 2) auf Reduzierung ihrer Lehrverpflichtung im Sommersemester 2012 incl. Regelung ihrer (partiellen) „Vertretung“ (nicht öffentlich)

Der Fachbereichsrat befürwortet die Reduzierung der Lehrverpflichtung von Frau Prof. Fuhrer um 6 SWS auf 3 SWS im Sommersemester 2012. Ihre (partielle) „Vertretung“ durch Herrn Priv.-Doz. Dr. Fritz Felgentreu (WE 2) wird von den FBR-Mitgliedern einstimmig als qualifiziert erachtet.

TOP 5: Evaluationsempfehlung für Frau Juniorprofessorin Dr. Irina Rajewsky (WE 5 und Friedrich-Schlegel-Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien) (nicht öffentlich)

Nachdem die Inhalte der positiven Gutachten im Rahmen des Zwischenevaluationsverfahrens von Frau Prof. Rajewsky dargestellt worden sind, befürwortet der Fachbereichsrat die dem Präsidium der FU Berlin vorzulegende positive Evaluationsempfehlung mit der Perspektive einer dreijährigen weiteren Dienstzeit von Frau Prof. Rajewsky (Abstimmungsergebnis siehe vertrauliche Anlage zu diesem Protokoll).

TOP 6: Evaluationsempfehlung für Frau Juniorprofessorin Dr. Isa Wortelkamp (WE 7) (nicht öffentlich)

Nachdem die Inhalte der positiven Gutachten im Rahmen des Zwischenevaluationsverfahrens von Frau Prof. Wortelkamp dargestellt worden sind, befürwortet der Fachbereichsrat die dem Präsidium der FU Berlin vorzulegende positive Evaluationsempfehlung mit der Perspektive einer dreijährigen weiteren Dienstzeit von Frau Prof. Wortelkamp (Abstimmungsergebnis siehe vertrauliche Anlage zu diesem Protokoll).

TOP 7: Neuwahl des Prüfungsausschusses (nicht öffentlich)

Der Fachbereichsrat wählt zunächst Frau Prof. Klann-Delius (WE 4), Frau Prof. Koch (WE 4), Frau Prof. von der Lüche, Herr Prof. Hüning (beide WE 4), Frau Prof. Fuhrer (WE 2), Herrn Prof. Tetens (WE 1), Herrn Prof. Küpper (WE 3 und 5), Herrn Prof. Schramm (WE 7), Frau Prof. Schülting (WE 6) und Herrn Dr. Lörke (WE 4) in die beiden Abteilungen des Prüfungsausschusses. Die noch fehlenden Mitglieder und Stellvertreter/-innen werden in der nächsten FBR-Sitzung gewählt.

TOP 8: Wahl der Mitglieder des neu zu bildenden Promotionsausschusses (nicht öffentlich)

Der Fachbereichsrat wählt zunächst Frau Prof. Klann-Delius (WE 4), Frau Prof. Fuhrer (WE 2), Herrn Prof. Küpper (WE 3 und 5), Frau Prof. Schülting (WE 6) und Herrn Dr. Lörke (WE 4) in den Promotionsausschuss. Die noch fehlenden Mitglieder und Stellvertreter/-innen werden in der nächsten FBR-Sitzung gewählt.

TOP 9: Mitteilungen

VL Herr Dr. Dannenberg informiert darüber, dass

- die Geisteswissenschaften der FU Berlin nach der neuen Rangliste des Magazins ‚Times Higher Education‘ zu den welt-, europa- und bundesweit stärksten Universitäten in den Geisteswissenschaften gehören; weltweit verbesserten sie sich um fünf Ränge auf Platz 29, europa- weit liegen sie auf Platz sieben und bundesweit auf Platz 2 vor allen anderen Exzellenzuniversitäten;
- Frau Prof. Dr. Judith Meinschaefter (ehemals Julius-Maximilians-Universität Würzburg) den Ruf auf die W3-Professur für „Romanische Philologie/Sprachwissenschaft mit dem Schwerpunkt Galloromanistik“ an unserem Fachbereich angenommen hat;
- Herr Prof. Dr. Andreas Mahler (ehemals Karl-Franzens-Universität Graz) den Ruf auf die W3-Professur für „Englische Philologie/Literaturwissenschaft (Englische Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung systematischer Theoriebildung)“ an unserem Fachbereich erhalten und angenommen hat;
- Frau Priv.-Doz. Dr. Susanne Zepp (ehemals Universität Leipzig) den Ruf auf die W2-Professur für „Romanische Philologie/Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt Hispanistik/Lusitanistik“ an unserem Fachbereich angenommen hat;
- Frau Prof. Dr. Elke Koch (ehemals Georg-August-Universität Göttingen) den Ruf auf die W2-Professur für „Ältere deutsche Literatur und Sprache mit einem Schwerpunkt im hohen Mittelalter“ an unserem Fachbereich angenommen hat;

- Herr Prof. Dr. Anatol Stefanowitsch (Universität Bremen) den Ruf auf die W3-Professur für „Struktur des heutigen Englisch“ an unserem Fachbereich angenommen hat;
- Herr Prof. Dr. Reich (WE 5) das Bleibeangebot der Freien Universität Berlin angenommen hat;
- Herr Prof. Dr. Christopher Balme (Ludwig-Maximilians-Universität München) den Ruf auf die W3-Professur für „Theaterwissenschaft“ an unserem Fachbereich erhalten hat;
- Herr Prof. Dr. Andreas Kablitz (Universität zu Köln) den Ruf auf die W3-Professur für „Romanische Philologie/Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Galloromanistik“ an unserem Fachbereich erhalten hat;
- Frau Priv.-Doz. Dr. Wessels (ehemals WE 2) einen Ruf als Full Professor an die Universität Leiden auf einen Chair für „Latin Language and Literature“ erhalten und angenommen hat;
- Frau Priv.-Doz. Dr. Gersdorf (ZI John-F.-Kennedy-Institut) einen Ruf auf eine W3-Professur für „Amerikanistik“ an die Julius-Maximilians-Universität Würzburg erhalten hat;
- Frau Prof. Haselstein (ZI John-F.-Kennedy-Institut und WE 6) den mit 2.000,- Euro dotierten „DRS Award for Excellent Supervision“ der ‚Dahlem Research School‘ erhalten hat;
- Frau Prof. Müller-Tamm (WE 4) vom FU-Präsidium auf der Basis eines erweiterten Kooperationsvertrags zwischen der FU Berlin und der Max-Planck-Gesellschaft in den vorgesehenen Wissenschaftlichen Beirat entsandt wurde.

Weitere Mitteilungen können der Homepage des Fachbereichs und dem FB-Newsletter entnommen werden.

Die Tagesordnungen der Dekanatssitzungen vom 16.8., 13.9., 11.10. und 25.10.2011 liegen dem Protokoll als Anlage 1 bei.

TOP 10: Genehmigung der Protokolle der 191., 192., 193. und 194. FBR-Sitzung

Der Fachbereichsrat genehmigt die Protokolle der 191., 192., 193. und 194. FBR-Sitzung.

TOP 11: Antrag des akademischen ‚Mittelbaus‘ auf Modifikation des entsprechenden Erhebungsbogens der individuellen leistungsbezogenen Mittelvergabe

Die FBR-Mitglieder beschließen nach längerer Diskussion, den Wünschen des akademischen ‚Mittelbaus‘ nach Veränderung des auf seine Statusgruppe bezogenen Erhebungsbogens der individuellen leistungsbezogenen Mittelvergabe mit einer stärkeren Gewichtung der Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung Rechnung zu tragen. Der modifizierte Erhebungsbogen, der bereits bei der nächsten Runde der individuellen leistungsbezogenen Mittelvergabe Berücksichtigung finden wird, kann in der FB-Verwaltung eingesehen werden.

TOP 12: Qualitätsverständnis der Freien Universität Berlin

Allen Aspekten eines von FU-Vizepräsident Herrn Prof. Bongardt dem Dekanat übersandten „Arbeitspapiers zum ‚Qualitätsverständnis‘“ (s. Anlage) stehen die FBR-Mitglieder in hohem Maße zustimmend gegenüber. Die äußerst produktive und angeregte Diskussion kam freilich auch zu dem Ergebnis, dass die genannten Aspekte noch derart allgemein und pauschal gehalten sind, dass es eine Selbstverständlichkeit für jede gute Universität sein sollte, diese Anforderungen zu erfüllen. Auch gab es zahlreiche Nachfragen und Unklarheiten, beispielsweise was angesichts der bestehenden Kapazitätsverordnung unter „bestmöglicher ‚Betreuungsrelation‘“ zu verstehen sei, und es wurde von allen Statusgruppen darauf hingewiesen, dass die „Bereitstellung optimaler Lehr- und Lernbedingungen“ für unseren Fachbereich derzeit weder mit Blick auf die zentral zur Verfügung gestellten Lehrveranstaltungs-räumlichkeiten noch für die IT-Unterstützung (z.B. Campus Management und Evento) umfassend erfüllt ist. Nicht nur die Vertreter der Studierendenschaft im Fachbereichsrat, sondern auch Mitglieder des wissenschaftlichen wie nicht-wissenschaftlichen Personals haben hier die Aufnahme eines Punktes „EDV-Systeme bestmöglicher Qualität“ angemahnt.

Darüber hinaus war Konsens, dass eine Weiterentwicklung des Qualitätsverständnisses durch die gezielte Profilierung und Differenzierung einzelner, im o.g. „Arbeitspapier“ schon genannter Aspekte erreicht werden könnte. Hier waren folgende Punkte zentral: intellektuelle Eigenständigkeit und Reflexionsfähigkeit, Befähigung zu Interdisziplinarität, Internationalität, Gleichstellung, Konkretisierung der Unterstützung in Übergangsphasen sowie schließlich IT- und Softwarelösungen bestmöglicher Qualität.

Die Ausbildungskommission unseres Fachbereichs wurde gebeten, noch eine eigene Stellungnahme zu dem „Arbeitspapier“ abzugeben.

TOP 13: Verschiedenes

Studierendenvertreter Herr Riedel fragt nach dem in mehreren der zurückliegenden Dekanatssitzungen behandelten TOP „Weiterentwicklung der Lehrevaluation am FB Philosophie und Geisteswissenschaften“. Die von Studiendekanin Frau Prof. Fleig in der Sitzung gegebenen diesbezüglichen Informationen sind in erweiterter Form jetzt einsehbar unter

<http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/studium/lehrevaluation/index.html>

Herr Riedel fragt weiter nach den TOPs a) „Studienabschlussdokumente in deutscher und englischer Sprache“ der Dekanatsitzung vom 13.9.2011, b) „Self-Assessment“ der Dekanatsitzung vom 11.10.2011 und c) „Routinegespräch mit VP 2“ der Dekanatsitzung vom 25.10.2011: Dekanin Frau Prof. Kolesch informiert zu a) dahingehend, dass insbesondere hinsichtlich einer einheitlichen Abfassung der Studienabschlussdokumente in englischer Sprache Fortschritte zu verzeichnen sind, zu b) dahingehend, dass die Angelegenheit noch detaillierterer Beschlussfassung auf Präsidiumsebene bedarf und zu c), dass innerhalb des letzten Routinegesprächs des Dekanats mit Vizepräsident Herrn Prof. Väth u.a. zusätzliche finanzielle Belastungen der Philologischen Bibliothek im Bereich von Verbrauchsmitteln thematisiert wurden.

Studierendenvertreter Herr Bartelt fragt nach dem TOP „Tagesordnung des nächsten ‚Professoriums‘“ der Dekanatsitzung vom 11.10.2011 mit der Intention, die Legitimität einer solchen Zusammenkunft der hauptberuflichen Hochschullehrer/-innen des FB Philosophie und Geisteswissenschaften hinsichtlich von Beschlussfassungen zu thematisieren: Dekanin Frau Prof. Kolesch antwortet daraufhin, dass die Notwendigkeit einer solchen, einmal jährlich stattfindenden Versammlung zum Informationsaustausch unter Beteiligung des Dekanats völlig unstrittig sei und die Dekanatsmitglieder genauso gern für studentische Versammlungen ähnlicher Natur zur Verfügung stünden.

Protokoll: Dannenberg/Kolesch